

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 179 (1900)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Marktberichtigungen.

In Muri (Kt. Aargau) wird der Viehmarkt im Januar auf den 1. Dienstag und derjenige im Juni auf den 1. Montag verlegt.

**Osten.** Fahrmärkt 1. Montag im März, 3. Montag im November und 3. Montag im Dezember.

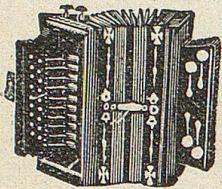
**Steg** (Lößthal). Monatsviehmarkt je den 2. Montag jeden Monats.

In Schleitheim wird jeden Monat (ohne Rücksicht auf die Fahrmarkte) je am Montag vor dem 3. Dienstag Schweinemarkt abgehalten.

In Sursee wird am letzten Montag im Mai Fahr- und Viehmarkt abgehalten. Fahrmärkt im Juni: letzten Montag.

**Wald** (Appenzell) hat den Frühlingsfahrmarkt (1. Mont. im April) aufgehoben.

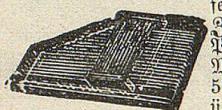
## Allgemeiner Anzeiger.



Nur noch Fr. 5.60

kosten unsere 2hörigen Concert-Zug-Harmonikas mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bassen, besten Stimmen, unzertrennlichen Tastenfedern u. allem übrigen Zubehör, die

bisher bei uns, und bei andern heute noch 6 und 7 Fr. kosten, indem wir noch besonders darauf aufmerksam machen, daß solche nicht mit minderwertigem Claviaturverdeck, sondern mit offener, mit Nickelstab umlegter Claviatur versehen sind, daher garantirt stärksten Ton haben. 3 hörige Instrumente kosten nur noch 7½ Fr., 4 hörige 9½ Fr., 6 hörige 15 Fr., 2 reihige mit 19 Tasten, 4 Bassen bloß noch 12 Fr. Hochelegante solide, hochfein polierte Accord-



Zithern, große Prachtexemplare mit 6 Manualen, 25 Saiten, 52 em. lang, in unübertroffener herrlicher Hausmusik kosten nur noch Fr. 8.75, 9 manuale, 32 Saiten Fr. 14.25, 12 manuale 19 Fr. Die anderweitig angebotenen viel kleineren und bloß roh lackirten Zithern von 8 bis 8½ Fr. liefern auf Verlangen ebenfalls, doch rathe nicht dazu. Nach den gratis beigelegten neuesten Schulen kann Jeder innerhalb 1 Stunde die schönsten Lieder, Thoräle, Tänze spielen. Garantie für jedes Instrument, Umtausch gestattet, daher kein Risiko. Hauptkatalog gratis u. franco. Versandt gegen Nachnahme, Porto 1¼ Fr. Wer reell und billig kaufen will, bestelle nur bei

**Hersfeld & Compagnie,**

Harmonikafabrik (C 1373)

Neuenrade 100, Westfalen.



## Nach Amerika

über Paris-Havre

zu günstigsten Reisebedingungen und unter Begleitung zum Seehafen befördern wir jede Woche größere Gesellschaften.

## Zwilchenbart, Passagegeschäft,

gegründet 1834

**Basel**, 9 Centralbahnhofplatz (Schweiz) und **New-York**, 61 Greenwich-Street oder deren Agenten: **Zwilchenbart, St. Gallen, Schützengasse 10, u. Aug. Thiemeyer, Kaufmann, Altstätten.**

Einzige Schiffssagentur mit eigenem Bureau in New-York zur Empfangnahme und Weiterbeförderung der Passagiere, sowie des Gepäcks.

## Kauf en Sie Ihren Bedarf in Musikinstrumenten und Saiten jeder Art direkt von Wilh. Aug. Otto in Markneukirchen (Sachsen).

Größte Auswahl, seine Qualitäten, billige Preise, volle Garantie. **Keine Großstadt-preise.** — **Bugharmonikas** von Fr. 1.60 bis Fr. 200. — **Akkordzithern** von Fr. 3.75 bis Fr. 35. —

Großes prachtvolles Preisbuch frei.

## Keine Flechten mehr! Flechten-Crème (Spezialität).

Dieses seit Jahren in engern und weitern Kreisen erprobte Flechtenmittel darf jedem Leidenden, Groß und Klein, empfohlen werden.

**Heilung sicher!**

**Johs. Koller, Zahnarzt, Lindenholz, Herisau.**

Preis per Topf für trockene Flechten Fr. 3. —, für nasse Flechten Fr. 3.25. — NB. Immer angeben, ob trockene oder nasse Flechten.

(Zag. G. 856)

## Schuler's Goldseife

und

## Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

☞ machen die Wäsche am schönsten! ☞

— Dépôts an allen Orten; man achte auf den Namen. —

(H 4190 J)

Alle diese Präparate sind echt zu beziehen aus der Schutzenengel-Apotheke des A. Thierry in Pregnada b. Rohitsch-Sauerbrunn, Austria.

# ■ W a r n u n g ! ■

Bor dem Bestellen und Ankaufen aller je billiger, desto wirkungsloserer Nachahmungen  
meines allein echten Balsam warne eindringlich! Es ist nur mein Balsam mit  
meiner grünen Handels- und Schuhmarke „Thierry's Balsam.“

# Allein echter Thierry's Balsam.

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet

Ausschließlich einzige und alleinige Erzeugungsfabrik und Bezugssquelle ist die hehördlich concessionirte und handelsgerichtlich  
urkundlich bestätigte Fabrik des

Apothekers A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn, Austria.

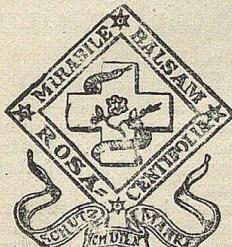


**Allein echter Balsam**  
aus der Schutzenengel-  
Apotheke des  
**A. Thierry in Pregrada**  
bei Rohitsch-Sauerbrunn

besten der direkte Bezug  
kleinen oder 6 Doppelflaschen  
kleine oder 6 Doppelflaschen

Adolf Thierry, Apotheker in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn, Austria.

## Schutzen-Apotheke



**des A. THIERRY in  
PREGADA**

**FRECHADA** zur Heraushebung und Entfernung von Geschwüren, Gewächsen, Carbunkeln, Neubildungen, seltsamem Haar, gegen Angriffe der Feinde, gegen Brandwunden aller Art, erfrorene Geschwüre, Ohrenlaufen und Wundseine der Kinder &c. &c.

Die englische Wunder-Salbe wird je älter, je vorzüglicher in der Wirkung!

Es ist zu empfehlen, von diesem einzig dastehenden Präservativmittel stets Borrrath in der Familie zu halten.

Weniger als zwei Dosen werden nicht versendet; die Versendung geschieht ausschließlich nur gegen Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten sammt Postporto, Frachtbrief und Packung ic. zwei Tiegel 5 Franken.

## **Zahlreiche Atteste zur Verfügung**

Ich warne vor dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, daß auf jedem Siegel die obige Schutzmarke und die Firma „Schutzenengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada“ eingearbeitet sein muß. Jeder Siegel mit in eine Gebrauchsanweisung mit dieser Schutzmarke eingewickelt sein. — Fälscher und Nachahmer meiner allein echten englischen Wunder-Salbe werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng verfolgt; ebenso die Wiederverkäufer von Fälskitaten.

**Einige Bezugsquelle: Schutzenegel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).**

Wo kein Depot ist, bestelle man direct und adressire: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrad, bei Robitsch-Sauerbrunn, Austria. Nummer des Schuhmärken-Registers für Österreich-Ungarn: 4524

# Für sparsame Hausfrauen.

Hausfrauen, welche darauf sehen, eine blendend weiße Wäsche zu erhalten, ist am besten

# Brillant-Seife

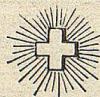
zu empfehlen. Dieselbe enthält reines Olivenöl; ist dadurch äußerst mild und da sie absolut keine schädlichen Bestandtheile enthält, so ist es leicht begreiflich, daß auch die feinste Wäsche durch den Gebrauch dieser Seife sehr geschont wird.

Jede verständige Hausfrau wird einsehen, daß sie mehr spart beim Waschen mit einer guten Seife, als mit einer geringen und billigen Seifensorte, welche nach kurzer Zeit die Wäsche brüchig macht und gänzlich ruinirt.

Für kaltes und warmes Wasser zu gebrauchen.

Brillantseife ist in allen bessern Spezereihandlungen zu haben.

(H 2066 Q)



## Kein Auswanderer

sollte übers Meer ziehen, ohne sich rechtzeitig beim  
**Eidg. Auswanderungs-Kommissariat**  
in **BERN** über sein Reiseziel erkundigt zu haben. — Die ge-  
nannte Amtsstelle ertheilt Schweizerbürgern unentgeltlich Auskunft  
und Rathschläge.

Gegründet 1868. 50,000 Leser. Fr. 12.50 per Jahr.

## Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nordamerika.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen  
und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nordamerika  
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

### Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Alle uns aus der Schweiz gemeldeten Todesfälle werden in der Amerikanischen  
Schweizer-Zeitung gratis aufgenommen.

Bestellungen für die Schweiz nehmen entgegen für Abonnements: F. Festeren & Cie.,  
Basel; für Anzeigen Drell Füssli & Co., Zürich und Haasenstein & Bogler, Basel.  
Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben den

### Amerikanischen Schweizer-Kalender

kennen lassen.

The Swiss Publishing Company  
116 Fulton-Str., New-York.

**Bandwurm.** Sicheres Mittel  
zur Entfernung des-  
selben in wenigen Stunden und ohne Gesund-  
heitsnachtheile versendet für Fr. 5.—  
J. Schmid, Arzt in Oberegg, Kt. Appenzell.

## Felix Rohrmann

Bandagist

**ST. GALLEN**, Kirchgasse Nr. 3

Telephon Nr. 884  
Lieferant vom Kantonsspital, Fabrikation  
künstl. Glieder, orthopädischer Apparate,  
Bandagen. Selbstverfertigte Bruchbänder  
nach Maß auf Lager.

Für Frauen Bedienung durch Frau Rohr-  
mann. Reparaturen billig. (H 4797 J.)

## Für Pferde- u. Viehbesitzer.

### Strengelpulver.

Vorzügliches, erprobtes Mittel gegen Husten  
und Strengelsucht der Pferde. In Paketen zu  
90 Rp.

### Kalberkuhtrank,

sogenanntes Säuberungsmittel für Kühe, welche  
frisch gefälbert haben; es befördert den Fluß  
und die Nachgeburt und steigert die Freiblüt. In  
Paketen zu 1 Fr., mit Balsam (etwas  
stärker) zu Fr. 1.20.

Obige Mittel sind aus den besten, wirksam-  
sten Substanzen auf das Genaueste dargestellt  
und echt zu haben mit Gebrauchsanweisung bei  
(H 4192 J) **Hans Jenny**,

Apotheke zum Rothstein,  
Rorschacherstr. 33, St. Gallen.  
Versandt auch nach Auswärts schnellstens.

## Magenleiden.

An diesem leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkrampf oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verfüre, so habe man kein Magenleiden.

Verdauungsstörung oder chronischen Magenkramph bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage hiermit behaftet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig: Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfweh über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrüßig, sehr schnell bös und aufgereggt, so daß sie Herzschläfen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, saures Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibsschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrtümlich, sie seien Lungeneleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Atmen erschwert. Alle Leidenden haben schlechte Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdauungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht in das Blut über, hiedurch entsteht Blutarmuth und Bleichfucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir besagte Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Vorschrift gebraucht, dem garantire Heilung, obwohl bis heute alle ärztlichen Mittel erfolglos waren. Bei außerordentlichen Fällen kann mündliche Besprechung oder auch persönliche Behandlung nothwendig werden. Spezialist für Magenkrankheiten und Bleichfucht. Preis per Dosis Fr. 4.—.

Heiden, Kant. Appenzell.

D. Schüepp.

Feldstecher, Fernröhren, Thermometer,  
Barometer, Brillen und Zwicker

empfiehlt äusserst billig

**W. Walz, Optiker**  
Mulerasse 27,  
gegenüber dem Hôtel Schiff  
**St. Gallen.**

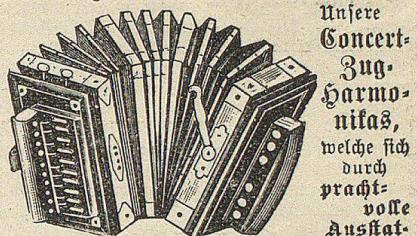
Reparaturen werden prompt  
besorgt und billig berechnet. — Telephon.



(H 3271 J)

Bei der Unterzeichneten ist zu beziehen:  
**Das St. Gallische Erbgeseck**  
v. J. Th. Widrig, alt Gmeidemann. Preis  
Fr. 2.50. Buchdruckerei Trogen.

**Neuenrader Harmonika-Fabrik**  
Severing & Co., Neuenrade K. 211 i. W.



Unsere Concert-Zug-Harmonikas, welche sich durch prachtvolle Ausstattung, saubere Arbeit, unerreichte Tonfülle und größte Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind mit der allerneuesten unerträglichen Spiralf-Tastenfederung versehen und kosten mit 10 Tasten 40 Stimmen, 2 Bässen, 3 heiligen Doppelbälgen, Nickelbalgsalaten-Schöner, Zuhaltern, eleganten Nickelverzierungen, kräftiger orgelartiger Musik, 35 cm. hoch, in 2 hörig nur 6 $\frac{1}{4}$  Fr., 3 hörig, 3 echte Register 8 Fr., 4 hörig, 4 echte Register 10 Fr., 6 hörig, 6 echte Register 15 $\frac{1}{4}$  Fr., 2 reihige mit 19 Tasten, 4 Bässen kosten 12 $\frac{1}{2}$  Fr., mit 21 Tasten 13 $\frac{1}{2}$  Fr., Glockenbegleitung 40 Ets. mehr. Verpackung gratis. Für unsere Spiralf-Tastenfederung übernehmen wir 10 Jahre Garantie. Reparaturen auch an Instrumenten, die bei uns nicht gekauft sind.

**Acord-Zithern**  
mit wundervoller Langwirkung.  
6 Manualen, 25 Saiten, feinster Polirung kosten  
bei uns nur 8 Fr., 3 manualige nur 3 $\frac{1}{2}$  Fr.  
Nach den gratis beigefügten Schulen kann jeder innerhalb einer Stunde die herrlichsten Choräle, Lieder und Tänze spielen. Katalog gratis.  
Porto 1 $\frac{1}{4}$  Fr. Garantie Umtausch. Man kaufe keine gewöhnliche, unsolid gearbeitete Marktware.

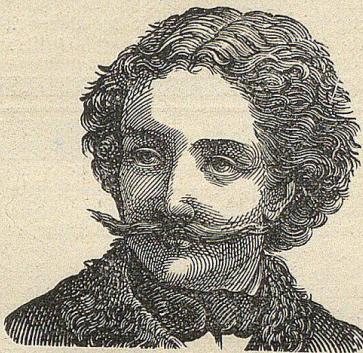
(C 1401)

## Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Cant. St. Gallen (Schweiz)

ältestes Geschäft dieser Branche,

empfiehlt seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:



Haar- und Barzierungsmittel, per Flasche Fr. 1.50; Kopfwasser, dicke Häute schnellstens zu heilen, per Flasche Fr. 1.—; Sommersprossenseife, zur Entfernung des sog. Märzendrecks, Fr. 1.50; Hühneraugen-Pflaster, (Augenläden radikal zu heilen), per Schachtel Fr. 1.50; Haarsessen, sehr bewährtes Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum zu befördern, Fr. 2.—; Haarfärbemittel, grauen Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 2.50; Enthaarungsmittel, Haare an unpassenden Stellen sofort unschädlich und schmerzlos zu entfernen, per Topf Fr. 2.50; Rheumatismuspflaster, gegen Glieder aller Art, per Topf 1.50; Universal-Bundheilpflaster, gegen Knochenfrak., Salzfluz., Schnitt- u. Hiebwunden etc.

Fr. 2.50; Mittel für Bettlässer, per Schachtel à 30 Pulver Fr. 3.—; Insektenpulver, zur Vertilgung von Flöhen, Wanzen, Motten etc., Fr. 1.50; Käfergift, zur Vertilgung der Käfer und Mäuse, per Topf Fr. 1.—; Mäusepissen, zur Vertilgung der Feldmäuse, per Schachtel Fr. 1.—.

Für 150 Liter Most liefere beste, reichhaltigste Mostubstanzen à Fr. 2.70.  
Alle diese Artikel sind auch zu haben: in Grub bei Geschwister Bischoff; in Buzwil bei Nadler; in Lichtensteig bei Bäster, Buchbinder.

Da ich etliche Wochen magenleidend war und mir der Rat der Ärzte wenig, ja auch nichts nützte, beschloß ich, den

**Magentrost** à A. Sommer  
in Oberegg zu nehmen. Mit 3 Flaschen wurde ich von meinem Leiden ganz befreit. Ich empfehle daher dieses Mittel jedem Magenleidenden auf's wärme.

Daher mein bester Dank und alle Zufriedenheit.

Neute, im Februar 1899.

Jacob Sturzenegger.

Zu beziehen per Flasche Fr. 1.50; auswärts unter Nachnahme bei

A. Sommer, Oberegg.

**Musik-Instrumente**  
aller Art  
aus erster Hand

von  
**Herm. Oscar Otto,**  
Markneukirchen Nr. 470  
(Sachsen).

**Grösste Auswahl.**

Grosser prachtvoll illustrierter  
Hauptkatalog frei.



# Heilungen der Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus.

## Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugniß zu veröffentlichen und Denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu ertheilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Hilfeschein, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinfahre, empfehlen. Mitterstrasse 94, Zürich III, den 28. Dez. 1897 Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli, Militärstr. 94, daher. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Der Stadtrat: Wolfensberger, Stellvert.

## Schwerhörigkeit, Ohrensausen.

Mit Heutigem kann ich Ihnen berichten, daß mein Sohn Richard durch Ihre briefliche Behandlung von seiner Krankheit, Schwerhörigkeit, Ohrensausen, Ohrenreizern, Kopfschmerz, befreit worden ist. Muß um Entschuldigung bitten wegen meines langen Stillschweigens; ich glaubte immer, es könnte ein Rückfall eintreten, was aber nicht der Fall gewesen ist. Spreche Ihnen meinen besten Dank aus; ich werde Sie weiter empfehlen, was ich auch schon gethan habe. Weißbach bei Pulsnitz, in Sachsen, den 4. November 1896; Hermann Mager, Gutsbesitzer und Gemeindeschreiber. — Die Echtheit der Unterschrift beglaubigt: Gemeinde Weißbach; Gustav Haase, Gemeindeschreiber.

## Gelenk-Rheumatismus.

Ungefähr 1½ Jahre habe ich an hochgradigem Gelenk-Rheumatismus mit Ausschwellung und Steifigkeit hauptsächlich in den Füßen, Beinen, Hüften und Achseln gelitten. 23 Wochen lang war ich behindrig und konnte kaum ein Glied rühren. Die Schmerzen waren nicht zum Aushalten, so daß ich ganze Nächte aus Verzweiflung geschrieen habe. Wohl 50 verschiedene Anwendungen und Kuren habe ich gemacht, nach denen es nur schlimmer wurde. Auf Anrathen von Bekannten habe ich mich schließlich der Privatpoliklinik in Glarus anvertraut. Der Erfolg der von dieser Anstalt eingeleiteten brieflichen Behandlung war ein wunderbarer. Die Schmerzen und Ausschwellung nahmen allmählig ab; ich konnte nach und nach wieder meine Glieder gebrauchen und ohne Stock gehen. Jetzt bin ich vollständig schmerzfrei und geheilt; ich kann stundenweit über Berg und Thal laufen und arbeite wieder ohne Beschwerden. Es hätte niemand geglaubt, daß ich wieder so geheilt werden könnte; es ist nur saade, daß ich mich nicht früher an die Privatpoliklinik in Glarus gewandt habe. Laabach-Frittenbach b. Langnau, St. Bern, den 9. Nov. 1896. Chr. Muhmenthaler. — Obenstehende Unterschrift des Christ. Muhmenthaler ist echt. Test. Langnau, den 9. November 1896. J. J. Schär, Notar des Kantons Bern.

## Flechten.

15 Jahre lang war ich mit trockenen, stark beißenden, brennenden Schuppen-Flechten beplagt. Anfangs nur an Armen und Beinen austretend, breiteten sich dieselben mit der Zeit am ganzen Körper, selbst auf dem Kopf aus, in einer Weise, daß ich sogar an der Ausführung meiner Arbeiten verhindert wurde. Ich habe, wie leicht erklärlich, in den 15 Jahren vielerlei angewandt, nichts wollte fruchten. Nach allen diesen fruchtlosen Versuchen habe ich mich an die Privatpoliklinik in Glarus gewandt, welche mich, wie ich zu meiner Freude konstatieren kann, durch briefliche Behandlung von dem Uebel vollkommen geheilt hat. Gimatt b. Wohlen, St. Bern, den 9. Nov. 1896. Chr. Wälti, Landwirth. — Vidimation. Der unterzeichnete Notar des Kantons Bern beurkundet hiermit, daß obenstehende Unterschrift des Herrn Christian Wälti, Landwirth in der Gimatt b. Bümpfliz, in seiner Gegenwart niedergeschrieben und somit echt ist. Bern, den 9. November 1896. A. von Bergen, Notar des Kt. Bern.

## Leistenbruch.

Theile Ihnen mit, daß meine beiden Söhne, wovon der eine an doppelter, der andere an einfacher Leistenbrüche litt, und welche Sie im Jahre 1891 und 1892 brieflich behandelt haben, sehr gut geheilt sind. Die Wölde sind, trotzdem 4—5 Jahre verstrichen sind, nicht wieder zum Vorschein gekommen, ein Zeichen, daß die Heilung von Dauer ist. Hettenthalheim, Post Ommersheim, Pfalz, den 20. November 1896. Andreas Koch, Schmid. — Die Echtheit vorstehender Unterschrift beglaubigt: Hettenthalheim den 20. November 1896. Das Bürgermeisteramt: Söhlz.

## Kropf, Halsanschwellung.

Ich bin nun in der Lage, glauben zu können, von meinem großen und harten Kropfe vollständig geheilt zu sein. Ich schenke Ihnen daher das beste Vertrauen und fühle mich verpflichtet, Ihnen für Ihre briefliche Behandlung den allerbesten Dank auszubrechen. Werde Sie, wo ich Gelegenheit finde, anempfehlen. Pfäffikon, St. Zürich, den 3. November 1896. Frau Anna Frei, Zimmermeisters. — Die Echtheit der Unterschrift der Frau Anna Frei in Pfäffikon bezeugt: Pfäffikon, den 3. Nov. 1896. Der Gemeindeamtmann: J. Rath.

## Blasenkatarh.

Von dem akuten Blasenkatarh mit Wasserbrennen, heftigen Schmerzen und Drang zum Urinieren bin ich durch Ihre briefliche Behandlung befreit worden. Ich habe sehen wollen, ob das Leiden nicht wieder komme; deshalb habe ich bis jetzt nicht geschrieben. Empfangen Sie für diese Heilung meinen besten Dank. Sollte mich irgend eine Krankheit bemühen, so jähle ich auf Ihre Hilfe. Grund, St. Joachim, St. St. Gallen, den 12. November 1896. Albert Oswald. — Die Echtheit vorbeschriebener Unterschrift des Herrn Albert Oswald, Bleicher, im Grund bei St. Joachim bezeugt: Gaiservald, den 12. November 1896. Pro Gemeinderatskanzlei, der Gemeinderatschreiber: R. Giger.

## Nasenröthe.

Nun kann ich Ihnen berichten, daß ich durch Ihre brieneiche Behandlung von Nasenröthe, Blutandrang nach dem Kopfe und Magenbeschwerden geheilt worden bin. Die Verzögerung des Berichtes stand dagegen statt, weil ich richtig überzeugt sein wollte, ob das Ubel dauernd geheilt sei. Ich spreche Ihnen somit meinen besten Dank aus. Läufelingen (Waselland), den 8. Nov. 1896. Friedrich Wagner. — Die Echtheit der Unterschrift von Frd. Wagner bezeugt: Gemeinde Läufelingen: H. Naegeli, Präsident.

## Bandwurm.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr unschädliches, leicht anzuwendendes Verfahren zum Abtreiben des Bandwurms, welches sich ausgezeichnet bewährt hat. Der Parasit ist binnen vier Stunden mit Kopf abgegangen. Besten Dank! Gelterkinden, den 13. Nov. 1896. A. Schweizer. — Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt: Gelterkinden, den 13. Nov. 1896. Fr. Weber, Gemeindepräsident.

## Nervenleiden.

Ein hochgradiges Nervenleiden mit Nervenschwäche, Nervosität, Blutwallungen, Kopfschmerzen, Druck auf den Magen, Verstopfung, Bittern und Zuden am ganzen Körper, hatte mich derart hergenommen, daß ich bettlägerig war und niemand mehr an mein Auftreten glaubte. Da ich in meinem Elend nirgends Hilfe finden konnte, riet mir ein Bekannter, mich an die Privatpoliklinik in Glarus zu wenden. Zu meinem Glücke habe ich diesen Rath befolgt und bin ich heute in der angenehmen Lage, der genannten Anstalt meine Heilung durch brieneiche Behandlung bezeugen zu können. Weierbach bei Tischbach a. d. Nahe (Rheinprovinz), den 18. Oktober 1896. Frau Heinrich Niklas, geb. Krieger. — Die Echtheit bestätigt: Gemeinde Weierbach, der Ortsvorsteher Nebel.

Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus (Schweiz).“